

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Theaterzettel. 1796-1939  
1924-1925**

2.4.1925





# Badisches Landestheater Karlsruhe

Donnerstag, den 2. April 1925  
Zu halben Preisen:

## Zar und Zimmermann

Komische Oper in drei Akten.

Text und Musik von ALBERT LORTZING.

Musikalische Leitung: Georg Hofmann. — Spielleitung: Carl Stang.

### Personen:

Peter der Erste, Zar von Rußland unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmergeselle	Theodor Heuser
Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle	Albert Peters
van Bett, Bürgermeister von Saardam	Alfred Glas
Marie, seine Nichte	Anny Rys
General Lesfort, russischer Gesandter	Franz Meyer
Lord Syndham, englischer Gesandter	Dr. Hermann Bucherpfennig
Marquis v. Chateauneuf, französischer Gesandter	Wilhelm Rentwig
Witwe Brown, Zimmermeisterin	Marie Mosel-Tomshüt
Ein Offizier	Eugen Kalnbach
Ein Ratsdiener	Fritz Kilian

Zimmerleute, Magistratspersonen, Einwohner von Saardam, Holländische Offiziere und Matrosen.  
Die Handlung ist in Saardam im Jahre 1698.  
Im dritten Akt: Holzschnitzkunst, eingeübt von Wini Laine, getanzt von dem Tanzchor.

Pause nach dem zweiten Akt.  
Spielwart: Rudolf Schreiber.

Kassenöffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr    Anfang 7 Uhr    Ende  $3\frac{1}{4}$  10 Uhr

Krank: Hermann Benedict, Martha Moeller. Beurlaubt: Christian Lander, Wilhelm Schweppe.

Zuspätkommende können nur während der Pausen eingelassen werden

Verkaufte Karten werden nur bei Änderung der Vorstellung zurückgenommen.

Vorzugskarten haben Gültigkeit.

Preise: Sperritz I. Abt. 3.50 Mark.

FREITAG, DEN 3. APRIL 1925  
F 18, Theater-Gemeinde 1—300, 7301—7900, Volksb. 8

## Maurer und Schlosser

Komische Oper in drei Akten nach SCRIBE, von F. ELLMENREICH  
Musik von AUBER

Anfang  $7\frac{1}{2}$  Uhr. — Ende  $9\frac{3}{4}$  Uhr.

Preise: Sperritz I. Abteilung 7.— Mark.

### SPIELPLAN:

#### LANDESTHEATER:

Samstag, 4. April: *Violetta*. (La Traviata) \* Th.-G. II. Sond.-Gr. Volksb. 8.  $7\frac{1}{2}$ — gegen 10 Uhr. (7.— M.).  
Sonntag, 5. April: Neueinstudiert: *Faust II. Teil*. (Goethe). \* Th.-G. III. Sond.-Gr. 5— gegen  $9\frac{1}{2}$  Uhr. (5.50 M.).  
Montag, 6. April: *Der arme Vetter*. \* D 20, Th.-G. 3701—4000. 7—10 Uhr. (4.80 M.).  
Dienstag, 7. April: *Faust II. Teil*. \* C 20, Th.-G. 301—800. 6— gegen  $1\frac{1}{2}$  11 Uhr. (4.80 M.).

#### IM AULAGEBÄUDE DER TECHN. HOCHSCHULE (Hörsaal 37)

Freitag, 3. April: Abendveranstaltung des Theaterkulturverbandes. Hochschulprof. Dr. Holl: „Einführung in Goethes Faust II. Teil“. Für Mitglieder d. Th.-K.-V. der Ges. f. d. Bildung, d. Volksbühne und Besucher der Vorstellung 0.70 M., sonst 1.50 M. — abends 8 Uhr. — Vorverkauf: Theaterkasse und sämtliche Verkaufsstellen.

### In Vorbereitung:

#### Schauspiel:

Zum erstenmal:

#### Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Szenen und einem Epilog  
von Bernard Shaw

Zum erstenmal:

#### Der Kreidekreis

Spiel in fünf Akten.

Nach dem Chinesischen von Klabund.

#### Oper:

Neueinstudiert:

#### Die Magd als Herrin (La serva padrona)

Intermezzo in einem Akt von Pergolesi.

Hierauf: Neueinstudiert:

#### Sujannens Geheimnis

Intermezzo in einem Akt von Ermanno Wolf-Ferrari.

Zum erstenmal:

#### Holofernes

Oper in zwei Akten frei nach Hebbel von E. H. von Reznicek.

### Preise der Dauerkarten:

Art der Plätze	Abonnement		Vorzugskarten		Platzesicherungen		
	für eine Vorstellung	für ein Heft	für eine Vorstellung	für ein Heft	halb Oper u. Schauspiel	nur Oper	nur Schauspiel
I. Rang und Balkon	4.80	24.—	4.80	28.80	4.80	5.30	4.10
Sperritz I. Abteilung	4.50	22.50	4.50	27.—	4.50	5.—	3.85
Sperritz II. Abt. und Part.-Loge	3.80	19.—	3.80	22.80	3.80	4.20	3.25
II. Rang	3.30	16.50	3.30	19.80	3.30	3.65	2.90
III. Rang	2.20	11.—	2.20	13.20	2.20	2.45	1.90
IV. Rang	—	—	1.10	6.60	—	—	—
Theaterzettel und Sozialabgabe	—	—	—	1.—	für jede Vorstellung 15 Pfg.		

### KARTENVERKAUF:

Die Vorstellungen, zu denen die VORZUGSKARTEN Gültigkeit haben, werden jeweils im Wochenspielplan mit \* kenntlich gemacht. Zu diesen Vorstellungen werden die Eintrittskarten auf Vorzugskarten jeweils Samstags an der Theaterkasse von  $\frac{1}{2}$ —5 UHR und in sämtlichen Verkaufsstellen abgegeben. Der allgemeine Vorverkauf für diese Vorstellungen beginnt am Montag.  
Für die Vorstellungen, zu denen die Vorzugskarten keine Gültigkeit haben, haben Inhaber von Vorzugskarten ein Vorkaufrecht (je 2 Karten), von dem in der Regel am Samstag nachmittags  $\frac{1}{2}$ —4—5 Uhr Gebrauch gemacht werden kann. ALLGEMEINER VORVERKAUF im Landestheater werktags vormittags von  $\frac{1}{2}$ —10—1 Uhr und nachmittags von  $\frac{1}{2}$ —4—5 Uhr, und TAGESKASSE werktags von  $\frac{1}{2}$ —10—1 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 11—1 Uhr im Hauptgebäude bzw. Konzerthause. ABENDKASSE jeweils eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung. Von 1 Uhr an zur Vorstellung des betreffenden Tages täglich (auch Sonntags) beim Pförtner (Eingang Stadtseite im Hauptgebäude). Fernsprecher 6287, 6288. VORAUSBESTELLUNGEN UND ABONN.-ZAHLUNGEN KÖNNEN DURCH BANK-KONTO BEI DER BADISCHEN BANK UND DER DARMSTÄDTER UND NATIONALBANK, DURCH POSTSCHECKKONTO NR. 7744, AMT KARLSRUHE, ODER GIROKONTO N.R. 345 DER STADT. SPARKASSE HIER BARGELDLOS ÜBERWIESEN WERDEN.

### KARTENVERKAUF IN DER STADT

Von  $9\frac{1}{2}$ —1 Uhr und von 3—5 Uhr während der ganzen Woche in der Schalterhalle der DARMSTÄDTER UND NATIONALBANK, Kaiserstraße 76, Telephon 4401. Musikalienhandlung FR. DOERT, Kaiserstraße 159, Eingang Ritterstraße. Fernsprecher 638, und Zigarrenhandlung BRUNNERT, Kaiserallee 59, Fernsprecher 4351; WEITERE VERKAUFSTELLEN: Kaufmann KARL HOLZ-SCHUH, Werderstraße 48, Fernsprecher 503, GEBRÜDER KNAUSS, Papierhandlung, Kaiserstraße 63, Fernsprecher 1255. — hier werden telefonische Vorausbestellungen auf Theaterkarten berücksichtigt. Die bestellten Karten müssen bis spätestens 5 Uhr nachmittags am Vorstellungstag abgeholt sein, für Sonntagsvorstellungen schon Samstag nachmittags 5 Uhr. — Schecks werden bei Entrichtung größerer Beträge (Kauf von Vorzugskarten) angenommen.  
VORZUGSKARTEN IN ALLEN VERKAUFSTELLEN ERHÄLTlich.

### KARTENBESTELLUNGEN

vermitteln AUSWARTS: in BADEN-BADEN: WILDS Buchhandlung; in HEIDELBERG: Musikalienhandlung KARL HOCHSTEIN, Hauptstraße 73, Fernsprecher 535; in KASSEL: EUGEN PFEIFFER, Hauptstraße 44; in PFORZHEIM: OTTO RIEKERS, Buchhandlung, Fernsprecher 193; in RASTATT: Buch- und Kunstdruckerei K. u. H. GREISER, Fernsprecher 29, 227 u. 564.

Verlagsgesellschaft, Zülpertstraße (Bad. Verlagsanstalt)